

Gemeinde
bund
Steiermark
- Service GmbH



GEMEINDEVERWALTUNGS-AKADEMIE

SEMINARPROGRAMM

Frühjahr/Sommer 2014

Burgring 18, 8010 Graz

Tel: 0316/82 20 79 - 0

Fax: 0316/81 05 96

E-Mail: post@gemeindegewerbeverband.steiermark.at

www.gemeindegewerbeverband.steiermark.at

INHALTSVERZEICHNIS

Seminartitel	Seite
Amtsleiter-Workshop	3
Baupolizeiliches Verfahren	4
Prüfungsausschuss – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	5
Die Steirische Gemeindeordnung I – Einführung in die Grundlagen der Gemeindeverwaltung	6
Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes	7
Chaos pur oder gewusst wie – Bauverhandlungen erfolgreich leiten	8
Allgemeines Verwaltungsverfahren – AVG	9
Finanzstrafrechtliche Risiken von Gemeinden	10
Kommunalsteuer & GPLA	11
Stmk. Veranstaltungsgesetz	12
Dienstrecht für Gemeindevertragsbedienstete I	13
Besteuerung von Gemeindemandataren	14
Kameralistik und VRV – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	15
Die Steirische Gemeindeordnung II für Fortgeschrittene in der Gemeindeverwaltung	16
Die Durchsetzung von Ansprüchen im Exekutionsverfahren	17
Umsatzsteuer – Basis – speziell für Gemeinden	18
Personalverrechnung für Gemeinden	19
Kameralistik und VRV – Follow up (für „Fortgeschrittene“)	20
BAO-Grundlagen – Abgabenverfahrensrecht für Praktiker	21
Leitfaden durchs Labyrinth	22
Das Melderecht nach dem Hauptwohnsitzgesetz 1995	23
Örtliche Raumplanung	24
BAO-Aufbauseminar – ausgewählte Schwerpunkte im Gemeindeabgabenverfahrensrecht	25
Umsatzsteuer – Vertiefung – speziell für Gemeinden	26
Lustbarkeitsabgabe, Landes-Lustbarkeitsabgabe und Wettterminalabgabe	27
Stmk. Tourismusgesetz 1992	28
Das Bauverfahren	29
Besteuerung von Gemeinden (Körperschaften öffentl. Rechts) in der Praxis	30
Dienstrecht – Was tun bei Schwierigkeiten mit MitarbeiterInnen?	31
Projektmanagement für Gemeinden – praktische Umsetzung von kommunalen Projekten	NEU 32
Spezialfragen des Bauverfahrens	33
Organisatorische Hinweise	34

Amtsleiter-Workshop

Termine:

28. April 2014, Hotel Novapark, Graz

12. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz

ganztägig, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

9.4.2014 für 28.4.2014

22.4.2014 für 12.5.2014

Kosten: jeweils € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = **€ 156,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Informationen über neue Gesetze und über den Stand von Gesetzesnovellen im Landtag

Seminarziel:

- komprimierte Übersicht und Erläuterung von neuen gesetzlichen Bestimmungen und aktuellen Themen auf dem Gebiet des Gemeinderechts
- Diskussion
- Praxisbeispiele

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

Leitende Gemeindebedienstete

Baupolizeiliches Verfahren

Termin: 29. April 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 9.4.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- die baubehördliche Instandhaltungspflicht
- der konsenslose Bau
- die Baueinstellung und ihre Durchsetzung
- der baupolizeiliche Auftrag (Beseitigung, Untersagung)
- Adressat des Auftrages
- Bestimmtheit des Titels
- Durchsetzung mit Mitteln des Verwaltungszwanges
- rechtmäßiger Bestand
- die Notstandspolizei (Sofortmaßnahmen)

Seminarziel:

Die Durchführung von baupolizeilichen Verfahren stellt einen wesentlichen Aufgabenbereich der Baubehörde dar. In diesem Zusammenhang sind Fragen des rechtmäßigen Bestandes ebenso zu erörtern wie die zwangsweise Durchsetzung der Baueinstellung und der notstandspolizeilichen Maßnahmen. Ziel des Seminars ist es, Gemeindefunktionären und Mitarbeitern der Bauämter einen Überblick über die entsprechenden Bestimmungen des Baugesetzes zu geben.

Referentin:

MMag. Dr. Andrea MICHITSCH, Referatsleiterin der Bau- und Anlagenbehörde der Stadt Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Prüfungsausschuss Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)

Termin: 30. April 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 9.4.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Zusammensetzung des Prüfungsausschusses
- Anzahl der Prüfungen
- Grenzen der Prüfung
- Prüfungsgrundsätze
- Prüfungsbericht
- Prüfungsbereiche
- Geschäftsführung (Protokolle)
- Kassenprüfung
- Anordnungswesen
- Buch- und Belegprüfung
- Abgaben und Steuern
- Verschuldung
- Haftungen
- Ausgliederungen (z.B. Gemeinde-KG)

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung;
Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“-Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie Bedienstete der
Finanz- und Abgabenverwaltung

Die Steirische Gemeindeordnung I Einführung in die Grundlagen der Gemeindeverwaltung

Termin: 5. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 14.4.2014

Kosten: € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = € 156,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Einsteigerseminar mit Grundlagen in Theorie und Praxis für den Vollzug der Gemeindeordnung. Folgende ausgewählte Themenbereiche bilden den Gegenstand dieses Seminars:

- Die Gemeinde: Begriff, rechtliche Stellung
- Die Gemeindeorgane: ihre Rechte, ihre Pflichten, ihre Bestellung
- Eigener und übertragener Wirkungsbereich der Gemeinde
- Geschäftsführung der Kollegialorgane
- Das Verwaltungshandeln in der Gemeinde, behördliches Verfahren, Instanzenzug, Verordnungen, Rechtsmittel
- Aufsicht des Landes und Schutz der Selbstverwaltung

Die SeminarteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, den Inhalt aus dem Bereich der vorgenannten Themen näher zu bestimmen.

Seminarziel:

Das Seminar vermittelt die Fachkompetenz für eine praxisorientierte Bearbeitung von gemeindeorganisationsrechtlichen Angelegenheiten. Es versetzt die Teilnehmer in die Lage rasch und präzise die nötige fachliche Anforderung zu erkennen und die notwendigen Handlungen einzuleiten und/oder durchzuführen.

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Fachabteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes

Termin: 6. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.4.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- **Aktuelle Neuerungen im steirischen Baurecht:**

- Novellen des Steiermärkischen Baugesetzes

- **Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes:**

Zuordnung von Bauvorhaben zu den §§ 19, 20 und 21 Baugesetz und die Abläufe in wichtigen Bauverfahren:

- Baubewilligungsverfahren (Bauverhandlung, Kundmachung und Ladung, Parteistellung, Nachbarrechte), §§ 22 bis 29 Baugesetz
- Anzeigeverfahren, § 33 Baugesetz
- Fertigstellungsanzeige - Benützungsbewilligung, § 38 Baugesetz
- Feststellungsverfahren, § 40 Baugesetz
- Bauauftragsverfahren, insbesondere § 41 Baugesetz

- **Diskussion und Lösung verschiedener Baurechtsfragen** anhand ausgewählter aktueller Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes

Referent:

ORR Mag. Dr. Heinz SCHWARZBECK, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Chaos pur oder gewusst wie Bauverhandlungen erfolgreich leiten

Termin: 7. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 16.4.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Seminarziele und -inhalte:

Es muss gar keines der bei den Anrainern so „beliebten“ Industrie- oder landwirtschaftlichen Großprojekte sein: Auch das simpelste Wohnhausverfahren kann sich als schwierig erweisen, wenn der „böse Nachbar“ es so will und mit einem Anwalt ausgerüstet zur Verhandlung kommt. Von Quälgeistern und Störenfrieden ganz zu schweigen, die einem das Verhandeln zum Missvergnügen machen können. Verhandlungsleiter werden oft genug weit mehr gefordert, als es ihnen lieb ist, und manchmal gleicht die Verhandlungsführung einer Raubtiernummer im Zirkus: Ein Augenblick der Unaufmerksamkeit und schon wird man „gefressen“! Wie steht doch in einer alten Schulungsunterlage der Landes-Verwaltungsakademie so schön zu lesen? „Viele Projektleiten sind eine unmittelbare Folge einer schief gelaufenen Verhandlung!“ Wie wahr! Und genau das gilt es zu vermeiden! Natürlich lernt man das „Verhandlungsleitergeschäft“ auch durch Erfahrung, nur dauert das und ist manchmal ganz schön bitter! Aber man kann es sich mit diesem Seminar auch etwas leichter machen: In ihm wird einem das Rüstzeug für erfolgreiche Verhandlungsführung, für den Umgang mit schwierigen „Kunden“ und für die richtige Reaktion in ungewöhnlichen Situationen vermittelt. Auch die Vermeidung unnötiger formaler Fehler und die formgerechte Protokollführung stehen neben vielem anderem auf dem Programm. Und selbst für ausgefuchste Profis gibt es noch neue Rezepte, die sie mal probieren sollten!

Seminarablauf:

Auf die Bedürfnisse und den Erfahrungshorizont der TeilnehmerInnen abgestimmt wird das Einmaleins erfolgreicher Verhandlungsführung gemeinsam „durchexerziert“ und durch praxisbezogene Fallstudien, Erfahrungsaustausch und kurze Vortragsblöcke gefestigt.

Referent:

Senatsrat i.R. Dr. Dietmar H. MAYER, vormals Leiter diverser Referate sowie Referent ua für Baurecht mit dem Schwerpunkt Großprojekte/Großverfahren in der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Amts- und Bauamtsleiter, Gemeindebedienstete, Bausachverständige

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Allgemeines Verwaltungsverfahren – AVG

Termine:

13. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz

24. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz

ganztäglich, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

23.4.2014 für 13.5.2014

3.6.2014 für 24.6.2014

Kosten: jeweils € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Mit 1.1.2014 sind die Neuregelung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und Änderungen des AVG in Kraft getreten. Dies hat beträchtliche Auswirkungen auf die von der Gemeinde zu führenden Verwaltungsverfahren. Es soll über die neue Rechtslage und über einschlägige Novellierungen von Landesgesetzen informiert werden.

Seminarziel:

- komprimierte Darstellung und Erläuterung der neuen gesetzlichen Bestimmungen und der Änderungen, die sich daraus für die Gemeinden ergeben.
- Diskussion
- Praxisbeispiele

Referent:

HR Univ.-Prof. Dr. Gerhart WIELINGER, Universität Graz, Institut für öffentliches Recht

Zielgruppe:

Leitende Gemeindebedienstete

Finanzstrafrechtliche Risiken von Gemeinden

Termin: 14. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 9.00 - 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.4.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Gedanken zum Strafrisiko von Gemeinden
- Gemeinde als Steuerschuldnerin im Fokus des Finanzstrafrechts
- Täterkreis bei Gemeinden
- Strafbarkeit in Steuersachen
- Praxisrelevante Steuerdelikte aus der Sicht der Gemeindeverantwortlichen
- Das permanente Risikofeld der Umsteuer-Delikte
- Höhe der Strafen
- Gerichtliches oder finanzbehördliches Finanzstrafverfahren

Referent:

Mag. Günther LÖWENSTEIN, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, BFP Kommunale Steuerberatung GmbH

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Kommunalsteuer & GPLA

Termin: 14. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.4.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Rechtsgrundlagen und Inhalte des KommStG 1993; Informationsquellen
- gewöhnliche Verwaltung der Kommunalsteuer (Hinweise auf zahlreiche Muster)
- elektronische Erklärungen, zulässige Papiererklärungen, Umgang mit unzulässigen Papiererklärungen, Verprobung mit dem Dienstgeberbeitrag und deren Grenzen
- FinanzOnline: Datenübermittlungen, Abfragemöglichkeiten, Überlegungen zur Benutzerverwaltung und zur Aufgabenverteilung innerhalb der Gemeinde
- Zahlungen und/oder Erklärungen bleiben aus – was ist zu tun?
- GPLA, Bedarfsprüfung und Nachschau
(„GPLA“ = gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben durch Finanzverwaltung oder Sozialversicherungsträger)
- Umsetzung der Nachschauergebnisse und der GPLA-Ergebnisse
- Teilaspekt „Kommunalsteuerprüfung“ im Zuge einer GPLA bei der Gemeinde selbst (Frage der Kommunalsteuer-Pflicht der Gemeinde und ihrer Betriebe; Auswirkungen)
- zusammengefasste Praxisempfehlungen, Fachliteratur, Internet-Fundstelle
- aktuelle Themen
- Beantwortung von Teilnehmerfragen („sehr spezielle“ Teilnehmerfragen bitte zumindest eine Woche vor Seminarbeginn bekannt geben!)

Seminarziele:

Grundlagen verstehen und eine abgerundete Gesamtsicht auf die Abläufe der Kommunalsteuerverwaltung gewinnen (Gemeinde, Finanzverwaltung/ Sozialversicherungsträger [zB GKK], Unternehmen, Beraterberufe; Gemeindebund und GPLA-Regionalbeirat).

Bestehende Mustererledigungen und „Bedienungsanleitungen“ (allesamt auch als elektronische Vorlagen verfügbar) zutreffend auswählen und in der Praxis sicher und zielorientiert anwenden können.

Informationen aus dem umfangreichen Zusatzskriptum und aus weiteren Informationsquellen kennen lernen und einsetzen können.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark und Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark; Fachautor und Vortragender; in Bezug auf die Kommunalsteuer div. Funktionen und Aufgaben auf Bundesebene im Rahmen des Österreichischen Gemeindebundes

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Steiermärkisches Veranstaltungsgesetz 2012 – StVAG

Termin: 19. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.4.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer/in

Inhalt:

Behandelt wird:

- Das Steiermärkische Veranstaltungsgesetz 2012 – StVAG

Seminarziel:

- Vorstellung des StVAG
- praxisbezogene Anwendung

Referent:

Ing. Andreas KÖHLER, Leiter des Veranstaltungsreferates in der Bau- und Anlagenbehörde der Stadt Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, BH- und Gemeindebedienstete

Dienstrecht für Gemeindevertragsbedienstete I

Termin: 19. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.4.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

In diesem Seminar sollen die Grundzüge des Dienstrechtes für Vertragsbedienstete der steirischen Gemeinden vermittelt werden. Das Ruhebezugsleistungsgesetz sowie sonstige relevante Nebengesetze und Rechtsbereiche wie Anstellung, Beendigung des Dienstvertrages, Urlaub, Abfertigung, Entgelt werden besprochen und die Verweisungen auf Landes- und Bundesrecht sowie die Verknüpfung mit der Gemeindeordnung herausgearbeitet. Ebenso behandelt werden die dienstrechtlichen Regelungen für steirische Kinderpädagoginnen und Musiklehrer.

Nach Maßgabe der Bedürfnisse der Seminarteilnehmer wird auf einzelne Rechtsbereiche vertieft eingegangen.

Seminarziel:

Anschauliche Erarbeitung der Grundsätze des Dienst- und Gehaltsrechtes für Vertragsbedienstete in den steirischen Gemeinden.

Referent:

Dr. Wolfgang DOMIAN, Stadtamt Leoben

Zielgruppe:

Alle mit der Vollziehung von Gesetzen betrauten Organe in den Gemeinden (BürgermeisterInnen, Mitglieder von Gemeindevorständen, Gemeinderäte) sowie die mit diesen Aufgaben betrauten Gemeindebediensteten, die neu in diese Materie einsteigen oder das grundsätzliche Wissen auffrischen wollen.

Besteuerung von Gemeindef Mandataren

Termine:

20. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz

25. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz

halbtägig, jeweils 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss:

29.4.2014 für 20.5.2014

4.6.2014 für 25.6.2014

Kosten: jeweils € 65,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 78,--** pro Teilnehmer

Bezüge, Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder von Gemeindef Mandataren sind als Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit (Dienstverhältnis) einkommensteuerpflichtig. Gemeindef Mandatare können im Rahmen ihrer Steuerveranlagung steuermindernde Ausgaben geltend machen.

Inhalte/Themen:

Welche Ausgaben mindern meine Einkommensteuer?

Werbungskosten

Werbungskostenpauschalien für Funktionäre

Spenden, Geschenke, Eintrittskarten, Parteibeiträge

Bewirtungsspesen, Diäten, Ballbesuche

Fahrt- und Reisekosten (Fahrtenbuch)

Arbeitszimmer, Bürokosten, Einrichtungsgegenstände

Fortbildungs- und Ausbildungskosten

Wahlwerbungskosten

Partei- und Klubbeiträge

Fachliteratur, Tageszeitungen

etc.

Nutzen des Freibetragsbescheides

Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen

Schwerpunkte bei Betriebsprüfungen

Was man sonst noch wissen muss ...

Aufzeichnungspflichten, Aufbewahrungspflichten, Nachweise, Anspruchszinsen, Vorauszahlungen, Fristen

Weitere (Neben)Einkünfte?

Land- und Forstwirtschaft

Vermietung und Verpachtung (bspw. Wohnungen)

Kapitalvermögen (realisierte Kurssteigerungen)

Private Grundstücksveräußerungen (Immobilienverertragsteuer)

Seminarziel:

Umfassender Überblick über Absetzposten in der Steuererklärung und praktische Tipps für den Umgang mit dem Finanzamt.

Referenten:

Mag. Michael BINDER, MBA, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei Dr. Binder & Co

Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungs GmbH in Graz. Hauptaufgabengebiet ist die klassische

Steuerberatung, insbesondere die steuerliche Beratung von KMUs, Betriebsübergaben, Vereine und

Non-Profit-Organisationen, Privatstiftungen, Rechtsformgestaltungen, Wirtschaftsprüfungen

Mag. (FH) Elisabeth JOHAM, Steuerberaterberufsanwärtlerin bei Dr. Binder & Co Steuerberatungs-

und Wirtschaftsprüfungs GmbH in Graz. Hauptaufgabengebiet ist die klassische Steuerberatung,

insbesondere die steuerliche Beratung von Privatpersonen, Freiberuflern, KMUs.

Kameralistik und VRV

Einführung und Basiswissen

(für „Neueinsteiger“)

Termin: 22. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 2.5.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Aufgaben des Rechnungswesens
- Buchführungssysteme und Rechnungsziele
- Systematik der VRV
- wesentliche Gesetzesgrundlagen (GemO, GHO und VRV)
- Grundsätze der Haushaltsführung
- Voranschlag (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- mittelfristiger Finanzplan
- Anordnungswesen
- Aufgaben der Gemeindekasse
- Rechnungsabschluss
- Verschuldungsgrad, Haftungen und Ausgliederungen

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Haushaltsführung, Wesen des Voranschlages, Anordnungswesen, Aufgaben der Gemeindekasse, Rechnungsabschluss, Verschuldung

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“-BürgermeisterInnen, Gemeindekassiere (Finanzreferenten), Mitglieder der Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Die Steirische Gemeindeordnung II für Fortgeschrittene in der Gemeindeverwaltung

Termine:

26. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz

10. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz

ganztäglich, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

5.5.2014 für 26.5.2014

20.5.2014 für 10.6.2014

Kosten: jeweils € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = **€ 156,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Das Vertiefungsseminar baut auf bereits bekannten Seminarinhalten auf. Es dient „Profis“ zur Auffrischung und Wiederholung und bringt eine Aktualisierung der vorhandenen Kenntnisse im Gemeinderecht. Folgende ausgewählte Themenbereiche bilden den Gegenstand dieses Seminars:

- Die Gemeinde: Begriff, rechtliche Stellung und der ihr vom Bundes- und Landesgesetzgeber zugeordnete Wirkungsbereich
- Die Gemeindeorgane: ihre Rechte, ihre Pflichten, ihre Bestellung
- Eigener und übertragener Wirkungsbereich der Gemeinde und seine Zuordnung zu den einzelnen Gemeindeorganen
- Geschäftsführung der Kollegialorgane, insbesondere des Gemeinderates: die Tätigkeit des Vorsitzenden, das Recht der Minderheiten, der mängelfreie Gemeinderatsbeschluss
- Das Verwaltungshandeln in der Gemeinde, behördliches Verfahren, Instanzenzug, Verordnungen, Rechtsmittel
- Aufsicht des Landes und Schutz der Selbstverwaltung

Die SeminarteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, den Inhalt aus dem Bereich der vorgenannten Themen näher zu bestimmen.

Seminarziel:

Das Seminar soll Sicherheit in vielen wesentlichen Fragen zur Gemeindeordnung bringen. Besonderes Augenmerk bei der Behandlung der Themen wird darauf gelegt, mögliche Probleme und Risiken rechtzeitig zu erkennen oder ganz zu vermeiden. Zum Schluss besteht die Möglichkeit anhand realitätsnaher Beispiele das Erlernte praktisch umzusetzen.

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Fachabteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Die Durchsetzung von Ansprüchen im Exekutionsverfahren

Termin: 27. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 6.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- das Mahnverfahren
 - Mietzins- und Räumungsklagen, nachbarrechtliche Ansprüche, Besitzstörung im Überblick, Verjährung
- das Exekutionsverfahren im Überblick
- der Exekutionstitel
- die Exekutionsmittel
 - Fahrnisexekution
 - Forderungsexekution
 - Exekution auf Liegenschaften (Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung)
- sonstige Exekutionen

Seminarziel:

Das Seminar bietet einen Überblick über das Mahnverfahren, den Erwerb eines Exekutionstitels sowie die Durchsetzung der Ansprüche im Exekutionsverfahren. Durch dieses Wissen wird Ihnen die bestmögliche Durchsetzung von Gläubigerinteressen erleichtert.

Referentin:

Mag. Barbara PETODNIG, Bestand- und Exekutionsrichterin beim Bezirksgericht Graz-West

Zielgruppe:

alle Bediensteten in der Verwaltung, die mit der Eintreibung von Forderungen betraut sind

Umsatzsteuer – Basis – speziell für Gemeinden

Termin: 28. Mai 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 7.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Unternehmensbereich der Gemeinden - BgA

- Allgemeines, steuerbar – steuerpflichtig, USt-Tatbestände
- Leistungen, Leistungsort, Bemessungsgrundlage, Steuersätze
- die Rechnung, Vorsteuerabzug
- Methoden der Erfassung der Umsätze, Entstehen und Fälligkeit der Steuerschuld (§ 19 Abs. 2)
- spezielle Themen für Gemeinden
 - div. Vorsteuerschlüssel
 - Schrottverordnung
 - Vermietung gem. § 6 Abs. 1 Z 16 UStG
 - Berichtigungszeitraum
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Umsatzsteuererklärung
- Beispiele

Referentin:

Mag. Petra SIMONIS-EHTREIBER, Teamleiterin und Steuersachbearbeiterin bei Kommunal-s GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Personalverrechnung für Gemeinden

Termin: 3. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Lohnsteuer- bzw. einkommensteuerpflichtige Bezüge
- Absetzbeträge, speziell Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrag
- Pendlerpauschale/Pendlerrechner
- steuerfreie Zulagen und Zuschläge
- Sachbezüge
- sonstige Bezüge, Jahressechstel
- Reisekosten
- Vergleichszahlungen, Nachzahlungen, Ersatzleistungen für nicht verbrauchten Urlaub
- Aushilfen, geringfügig bzw. fallweise Beschäftigte
- Lohnzettel
- Kommunalsteuerpflicht für marktbestimmte Betriebe

Seminarziel:

Obwohl die politisch Verantwortlichen immer eine Vereinfachung bei der Lohnabrechnung versprechen, tauchen in der Praxis oft Zweifel an der richtigen steuerlichen Behandlung von Bezügen und Bezugsteilen auf. Seminarziel wird daher sein, die häufigsten in der Praxis vorkommenden Bezugsarten auf ihre steuerliche Behandlung durchzubesprechen.

Referent:

Hubert PAIER, Finanzamt Graz-Stadt

Zielgruppe:

Mit der Personalverrechnung betraute Gemeindebedienstete

Die Teilnehmer werden vorab um rechtzeitige Bekanntgabe von speziellen Fragen aus der Praxis gebeten!

Kameralistik und VRV

Follow up (für „Fortgeschrittene“)

Termin: 5. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Voranschlag (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- mittelfristiger Finanzplan
- Anordnungswesen
- Aufgaben der Gemeindekasse
- Rechnungsabschluss (inkl. Rechnungsquerschnitt)
- Verschuldungsgrad, Haftungen und Ausgliederungen
- Besondere Kontierungsfälle
- Behandlung spezieller Fragen aus der Praxis

Seminarziel:

Vertiefung des Basiswissens für die Haushaltsführung, Vollziehung des Voranschlages, Anordnungswesen, Kontierung spezieller Geschäftsfälle, Lösungsansätze für Problemfälle aus der Praxis

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Fortgeschrittene“-BürgermeisterInnen, Gemeindekassiere (Finanzreferenten), Mitglieder der Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Die Teilnehmer werden vorab um rechtzeitige Bekanntgabe von speziellen Fragen aus der Praxis sowie nach Möglichkeit um die Mitnahme eines Kontierungsleitfadens des KDZ gebeten!

BAO-Grundlagen – Abgabenverfahrensrecht für Praktiker

Termin: 11. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 21.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Intensive Erarbeitung solider Grundlagen für die praktische Anwendung der Bundesabgabenordnung durch Gemeinden als Abgabenbehörden

- rechtliche Einordnung der Materie
- Rechte und Pflichten der Behörden; Rechte und Pflichten der Parteien
- ausgewählte Grundlagen mit Überlegungen für die Praxis (u.a. Anbringen, Akteneinsicht, Rechtsbelehrungspflicht, Aktenvermerk, Niederschrift, elektronische Anbringen, Parteienvertreter und Vollmacht, Umfang der Vollmacht)
- Bescheid: Bescheidelemente, formaler Aufbau und Elemente; Spruch, Empfänger, Adressat, Zustellung und elektronische Zustellung; aktuelle Rechtsmittelbelehrungen
- häufige Fehler, Besonderheiten von Abgabenbescheiden
- Bemessungsverjährung und „Verlängerung“ der Bemessungsverjährung
- Einhebungsverjährung und „Unterbrechung“ der Einhebungsverjährung
- Instanzenzug bis zum Landesverwaltungsgericht: Grundlagen, Möglichkeiten, Aussetzung der Einhebung, Vorlagebericht an das Landesverwaltungsgericht
- nicht bezahlte Abgaben: Festsetzung, Stundung und Ratenzahlung, Mahnung, Rückstandsausweis, Aussetzung der Einbringung, Löschung und Nachsicht

Voraussetzungen:

Keine Vorkenntnisse, lediglich Interesse am Abgabenverfahrensrecht. Zur Lösung der komplexeren verfahrensrechtlicher Herausforderungen empfiehlt sich der gelegentliche Besuch des auf dieses Seminar abgestimmten Aufbau-seminars.

Seminarziel:

Solide Erarbeitung der Grundbegriffe, Grundzüge des Abgabenverfahrens und grundsätzliche Zusammenhänge; ausgewählte Mustererledigungen in der Praxis zielorientiert anwenden.

Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches tagesaktuelles Skriptum samt ausführlichem Ergänzungsskriptum mit zahlreichen Fundstellen und Mustern zur praktischen Anwendung.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark, Fachautor und Vortragender, Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Leitfaden durchs Labyrinth

Die Vergebüßung im baubehördlichen Verfahren

Termin: 12. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 22.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

„Gebührenrecht ist ein Hund!“ - diesen Ausruf eines Kollegen kann man nur unterstreichen. Aber auch das Verwaltungsabgaben- und Kommissionsgebührenrecht ist nicht ohne! Kaum kennt man sich aus, schon gibt's wieder eine Änderung. Und wenn man KollegInnen in anderen Gemeinden fragt, hört man oft Überraschendes und weiß nicht: richtig oder falsch?

Seminarziel:

Alle Problembereiche des Gebühren- und Verwaltungsabgaben- und Kommissionsgebührenrechts werden im Seminar angesprochen und gesetzes- bzw. verordnungskonforme Lösungen für die richtige Vorschreibung in baubehördlichen Genehmigungs- und Auftragsverfahren erarbeitet.

Durch eine zusammenfassende Darstellung der Rechtslage und wesentlichen Grundzüge des Gebühren- und Verwaltungsabgabenrechts – einschließlich Judikatur, Lehre und Rechtsansicht der obersten Finanzbehörden – wird es den Teilnehmern ermöglicht, neue (und alte) Probleme der Gebühren- und Verwaltungsabgabenvorschreibung im baubehördlichen Verfahren selbst zu lösen und Sicherheit im Vollzug zu gewinnen.

Referent:

Senatsrat i.R. Dr. Dietmar H. MAYER, vormals ua. Referatsleiter für Gebühren und Verwaltungsabgabenrecht in der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeindevandatare, Gemeindebedienstete (vor allem aus dem Bauwesen)

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Die Teilnehmer werden gebeten, zum Seminar ein Baugesetz sowie schwierige Fälle aus der Praxis (z.B. Planmappen) mitzubringen.

Das Melderecht nach dem Hauptwohnsitzgesetz 1995

Termin: 16. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Vollzug des Meldegesetzes, Behörden und Zuständigkeiten
- ZMR
- Falllösungen
- Wohnsitzqualität (Hauptwohnsitz, sonstige Wohnsitze)
- Unterscheidung zwischen Reklamationsverfahren und Verfahren bei zwei Hauptwohnsitzen
- Durchführung des Verfahrens zur Korrektur des Melderegisters
- Strafbarkeit nach dem Meldegesetz
- Kirchen und Religionsgemeinschaften
- Erstellung von Bescheiden
- Fallbeispiele, Diskussion
- Melderegister - Datenschutzproblematik

Seminarziel:

Bearbeitung der materiellrechtlichen Grundlagen des Hauptwohnsitzgesetzes in Verbindung mit dem AVG 1991, insbesondere Erstellung von Bescheiden nach dem Hauptwohnsitzgesetz

Referent:

HR Mag. Walter HUSA, Leiter der verwaltungspolizeilichen Abteilung,
Sicherheitsdirektion für das Bundesland Steiermark

Zielgruppe:

Gemeindebedienstete, die mit Meldeangelegenheiten betraut sind (auch ohne materiellrechtliche Vorkenntnisse)

Örtliche Raumplanung

Termin: 17. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 27.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- überörtliche Raumplanung (Landesentwicklungsprogramm, Sachprogramme und regionale Entwicklungsprogramme) überblicksmäßig
- Instrumente der örtlichen Raumplanung
 - a) örtliche Entwicklungskonzepte
 - b) Flächenwidmungspläne
 - c) Bebauungspläne
- Verfahren Revision, große und kleine Flächenwidmungsplan-Änderungen unter Berücksichtigung der SUP
- Freilandbestimmungen
- Baulandmobilitätsbestimmungen
- Novellierungsrichtungen

Seminarziel:

- Vermittlung von Verständnis für die Raumplanung als kommunalpolitisches Steuerungsinstrument
- Einführung in die Methodik der Raumplanung und in die rechtlichen Hintergründe und Querbeziehungen
- Diskussion aktueller raumplanerischer Fragestellungen, z.B. Baulandmobilisierung, Deregulierungen etc.

Referent:

HR Dr. Werner FISCHER, Leiter der Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung,
Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Mitglieder der Planungsausschüsse, Gemeindebedienstete

BAO-Aufbauseminar – ausgewählte Schwerpunkte im Gemeindeabgabenverfahrensrecht

Termin: 18. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.5.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Elementare Bescheid-Grundlagen (in Wiederholung des Grundlagenseminars stark gerafft; inkl. aller neuen BAO-Rechtsmittelbelehrungen als Muster)
- mangelhafte Eingaben, Mängelbehebung in der Praxis (inkl. Muster)
- Adressierung und Zustellung bei natürlichen Personen, bei juristischen Personen, und bei Adressaten ohne Rechtspersönlichkeit (inkl. Leitfaden)
- der Abgabepflichtige „existiert“ nicht mehr oder wurde insolvent – was nun? (gelöschte Kapitalgesellschaft, gelöschte Personengesellschaft, beendete Personenvereinigung ohne Rechtspersönlichkeit, „Nichtbescheid“ an Verstorbene, ruhender Nachlass und Verlassenschaftskuratur, Erledigung an den Gemeinschuldner nach Insolvenzeröffnung)
- Berichtigungsbescheid und Bescheidaufhebung nach § 299 BAO (je inkl. Muster)
- Festsetzung des Säumniszuschlages: Untergrenze, Nichtfestsetzungs- und Herabsetzungsantrag; Judikaturzusammenstellung)
- Stundung und Ratenzahlung: Grundlagen, die einzelnen Voraussetzungen, Bedingungen, Zeitrahmen, Arten des „Terminverlusts“, Judikatur, Musterbescheide
- Nachsicht: Grundlagen, „Unbilligkeiten“, Judikaturzusammenstellung
- Rückstandsausweis zustellen oder nicht?; Einwendungen gegen einen R.
- zwangsweise Einbringung durch behördenfremde Personen und Einrichtungen?
- Beantwortung von Teilnehmerfragen

Voraussetzungen:

Der vorangegangene Besuch des BAO-Grundlagenseminars oder zumindest eine gewisse BAO-Praxiserfahrung wäre für die Teilnahme an diesem „Intensivseminar“ zweckmäßig.

Seminarziel:

Konzentrierte Wissensvertiefung in allen angeführten Themenbereichen unter Berücksichtigung von Praxiserfahrungen und Rechtsprechung. Ein tagesaktuelles Vortragsskriptum samt umfangreichem Ergänzungsskriptum mit zahlreichen Fundstellen und Mustern sowie weiterführenden Hinweisen ermöglicht die leichte praktische Anwendung.

Referent:

Robert Koch, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark, Fachautor und Vortragender, Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Umsatzsteuer – Vertiefung – speziell für Gemeinden

Termin: 23. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 9.00 - 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 2.6.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Unternehmensbereich der Gemeinden - BgA

- Allgemeine Voraussetzungen
- Reverse Charge
- Einfuhrumsatzsteuer
- Innergemeinschaftlicher Erwerb
- Entstehen und Fälligkeit der Steuerschuld
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Umsatzsteuererklärung
- Beispiele

Referentin:

Mag. Petra SIMONIS-EHTREIBER, Teamleiterin und Steuersachbearbeiterin bei Kommunal-s GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Lustbarkeitsabgabe, Landes-Lustbarkeitsabgabe und Wettterminalabgabe

Termin: 23. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 2.6.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Verwaltung der Lustbarkeitsabgabe und der Landes-Lustbarkeitsabgabe (mit zahlreichen Mustererledigungen); praxisorientierte Hinweise vor allem im Zusammenhang mit der Besteuerung von Spielapparaten. Kurzer Blick auf die Wettterminalabgabe.

Lustbarkeitsabgabe

- neue Rechtsgrundlage seit 1.5.2013 (LGBI 44/2013); Besteuerungsmöglichkeiten, neue Verordnung der Gemeinde seit 4/2014, wichtige Eckpunkte
- Mitteilungen der Bezirkshauptmannschaft, wichtige eigene Feststellungen (Gerätedefinitionen, Bürgermeister als zuständige Überwachungsbehörde)
- „gewöhnliche“ Abgabenverwaltung (Mustererledigungen; Ermittlungen vor Ort?)
- Fotodokumentationen: Geld- und Unterhaltungsspielapparate, abgabenrechtlich bedeutsame Abgrenzung (Gerätetypen; besondere „Erfindungen und Neuheiten“, Umgehungsversuche)
- Lustbarkeitsabgabe-Rechtsmittelverfahren seit der Erhöhung (auf bis zu € 370)
- seit 1.1.2014 Beschwerde ans Landesverwaltungsgericht anstelle der Vorstellung: Vorlagebericht an das LVwG (Muster: Inhalt + Aktenverzeichnis + Verständigung)

Landes-Lustbarkeitsabgabe

- Rechtsgrundlage Steiermärkisches Landes-Lustbarkeitsabgabegesetz idF LGBI 87/2013
- Zuständigkeiten der Gemeinde, Ablauf der „gewöhnlichen“ Abgabenverwaltung
- Rechtsmittelverfahren nach der Landes-Lustbarkeitsabgabe-Erhöhung (auf € 670,00): Handlungsbedarf auf Gemeindeebene?
- neuer Instanzenzug zum Landesverwaltungsgericht seit 1.1.2014

Wettterminalabgabe nach dem StWAG (LGBI 25/2013)

- In Kürze: Die neue (seit 1.4.2013 von den Gemeinden zu verwaltende) Abgabe.
- neuer Instanzenzug zum Landesverwaltungsgericht seit 1.1.2014

Seminarziel:

Abgaben- und (grob) verfahrensrechtliche Gesamtorientierung, effiziente Anwendung zahlreicher Mustererledigungen in der Praxis. Auf Grund langjähriger Praxiserfahrungen häufige „absehbare Probleme“ erkennen, rechtzeitige Vorkehrungen treffen können. Lebendig-interessanter Praxiseinblick anhand mehrerer eingehend besprochener Fotodokumentationen.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark, Fachautor und Vortragender, Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen, Erhebungsorgane, mit der Veranstaltungsverwaltung Beauftragte

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Stmk. Tourismusgesetz 1992

Aufgaben der Gemeinde

Termin: 26. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 5.6.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Allgemeines: Tourismus in der Steiermark - Ziele des Tourismusgesetzes

Wie werden die Ziele erreicht?

Tourismuskommunen Tourismusverband
Tourismusinteressenten Interessentenbeiträge

Grundlagen

- Was sind Ortsklassen? Zweck der Ortsklassen
- Wer ist Tourismusinteressent?
- Der Nutzen aus dem Tourismus:
unmittelbarer Nutzen mittelbarer Nutzen
- Beitragspflicht
Betriebsstätte gemeindebezogener Beitrag
- Beitragspflichtiger Umsatz einschließlich Sonderfälle
- Beitragsgruppen

Das Verfahren in der Gemeinde

Der Tourismusverband – Entstehung

- Die Erstellung des Wählerverzeichnis
- Die erste Einberufung zur Vollversammlung
- Entsendung der Gemeindevertreter
- Wahlvorschläge

Gemeindestrukturreform –

Auswirkungen auf Gemeinden und Tourismusverbände

Seminarziel:

Kenntnis und korrekte Anwendung der relevanten Regelungen

- über die Einhebung der Interessentenbeiträge und
- über die Aufgaben hinsichtlich der Tourismusverbände

Referentin:

Mag. Monika PATETER, Abteilung 12 Wirtschaft, Tourismus und Sport, Amt der Stmk. Landesregierung, Referat Tourismus – Beitragsbehörde für die Vollziehung des Steiermärkischen Tourismusgesetzes 1992 und Aufsichtsbehörde über die Tourismusverbände

Zielgruppe:

Alle Bediensteten, die in ihrer Gemeinde für die Einhebung der Interessentenbeiträge verantwortlich sind.

Das Bauverfahren

(nach der neuen Baugesetznovelle 2014)

Termin: 30. Juni 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 10.6.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Neuerungen im Steiermärkischen Baugesetz
- bewilligungspflichtige Vorhaben
- anzeigepflichtige Vorhaben
- bewilligungsfreie Vorhaben
- das Ermittlungsverfahren
- Beteiligte und Parteien, Nachbarkreis und Nachbarrechte
- die Bauverhandlung
- Verhandlungsführung
- die Baubewilligung
- die Fertigstellungsanzeige (neu!!)

Seminarziel:

Das Seminar soll unter Bezugnahme auf die mit 1. Mai 2011 in Kraft tretende Baugesetznovelle 2010 sowie die weiteren Novellen des Baugesetzes aus den Jahren 2013 und 2014 ein praxisbezogenes und grundlegendes Verständnis über die Baurechtmaterie vermitteln, wobei eine gemeinsame Aufarbeitung der gesetzlichen Bestimmungen im materiellen und formellen Bereich sowie Lösungsvorschläge für die Praxis erfolgen sollen. Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der neuen Rechtslage im Vergleich zu den bisherigen Bestimmungen des Steiermärkischen Baugesetzes.

Referentin:

MMag. Dr. Andrea MICHITSCH, Referatsleiterin der Bau- und Anlagenbehörde der Stadt Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Besteuerung von Gemeinden (Körperschaften öffentlichen Rechts) in der Praxis

Termin: 1. Juli 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 10.6.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- **Betriebe gewerblicher Art gemäß Körperschaftsteuergesetz**
- **Betriebe gewerblicher Art kraft Umsatzsteuergesetz**
 - Hoheitsbereich
 - Mischbetrieb
 - Eigenverbrauch
 - Versorgungsbetriebe
 - Vermietungen in allen „Varianten“
- **Ausgliederungen (Rz 274 + 275 URL)**
- **Änderungen mit dem Stabilitätsgesetz 2012**
 - Immo-Est (Grundstücksbesteuerung)
 - Neuregelung § 6 Abs. 2 UStG
 - Vorsteuerberichtigung „neu“
- **Ausführliche Besprechung der umsatzsteuerlichen Behandlung nachfolgender Tätigkeiten unter Einbeziehung der unionsrechtlichen Vorgaben:**
 - Mehrzweckhalle
 - Kindergarten
 - Museum
 - Personalgestellung
 - EDV-Anlage
 - Hort
 - Leichenbestattung
 - Veranstaltungen
 - Vergabe von Rechten
 - Parkraumbewirtschaftung
 - Bauhof
 - Tourismus
 - Bäder
 - usw.

Insbesondere werden die in letzter Zeit ergangenen Judikate im Detail besprochen und aktuelle Feststellungen aus Betriebsprüfungen eingehend erläutert!

Referent:

ADir. Christian SENGSTBRATL, seit 1995 in der Finanzverwaltung tätig, Betriebsprüfer mit Schwerpunkt Prüfungen von Körperschaften öffentlichen Rechts, seit 2005 Teamleiter im Finanzamt Wien 1/23 – Betriebliche Veranlagung, diverse Vortragstätigkeit innerhalb der Finanzverwaltung und Privatwirtschaft

Dienstrecht – Was tun bei Schwierigkeiten mit MitarbeiterInnen?

Termin: 2. Juli 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.6.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

In diesem Seminar sollen vor dem Hintergrund der Grundzüge des Dienstrechtes für Vertragsbedienstete und BeamtInnen der steirischen Gemeinden, Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Vorgesetzten (als verlängerter Arm des Dienstgebers) im Falle von negativen dienstbezogenen Verhaltensweisen von MitarbeiterInnen dienstrechtlich zur Verfügung stehen.

Es ist geplant, vor allem auf folgende Verhaltensweisen und folgende dienstrechtliche Instrumentarien näher einzugehen:

- Dienstpflichtverletzungen
- mangelhafte Dienstleistungen
- ungerechtfertigte Abwesenheiten
- vermehrte Krankenstände
- Verhalten im Krankenstand (krankenstandswidriges Verhalten)
- disziplinarische Mittel
- Kündigungen und Entlassungen
- Dienstbeschreibungen
- Weisungen, Erlässe etc.

Seminarziel:

Das Dienstrecht bietet Vorgesetzten eine Vielzahl an Möglichkeiten, um auf negative dienstbezogene Verhaltensweisen von MitarbeiterInnen reagieren zu können. In diesem Zusammenhang sollen nicht nur die dienstrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit derartigen Situationen aufgezeigt werden, sondern auch versucht werden, ein praktisches Gespür für den sinnvollen und effizienten Umgang mit den aufgezeigten dienstrechtlichen Instrumentarien zu entwickeln (insb. im Hinblick auf etwaige künftige Rechtsstreitigkeiten). Es soll das Selbstbewusstsein zum Ergreifen von dienstrechtlichen Maßnahmen gestärkt und gleichzeitig ein Problembewusstsein für deren Grenzen erzeugt werden. Die TeilnehmerInnen sollen am Ende des Seminars in der Lage sein, vielfach selbstständig beurteilen zu können, ob und inwieweit die Ergreifung dienstrechtlicher Maßnahmen in der konkreten Situation zweckmäßig und sinnvoll erscheint und wie dabei vorzugehen ist.

Referent:

Mag. Dr. Markus NISTLER, Personalamt der Landeshauptstadt Graz

Zielgruppe:

Alle Organe und Bediensteten, die mit einer Führungsfunktion betraut sind (BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, ReferatsleiterInnen etc.).

Projektmanagement für Gemeinden- praktische Umsetzung von kommunalen Projekten

Termin: 2. Juli 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.6.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Grundlagen Projektmanagement im kommunalen Bereich

Phasen im kommunalen Projektmanagement

- Projektentstehungsphase
- Projektstartphase
- Projektplanungsphase
- Projektumsetzungsphase
- Projektabschlussphase

Rollen im kommunalen Projektmanagement

- Rolle von Projektauftraggeber und Projektleitung
- Entscheidungsfindung im kommunalpolitischen Kontext und dessen Konsequenzen für das Projektmanagement

Ziele/Umfelder im Projektmanagement

- SMART-Regel
- Umfeld-/Stakeholderanalyse
- Entscheidungsfindung im kommunalen Umfeld
praktische Übung: Erarbeitung eines Zielkataloges für kommunale Projekte (zB Gemeindefusion)

Projektplanung

- Projektstrukturplan (inkl. Zeit- und Meilensteinplan)
- Kostenplan
- Ressourcenplan
- Kommunikationsplanung
- Marketingplan
praktische Übung: Durchführung einer praktischen Projektplanung (zB Gemeindefusion)

Projektcontrolling

- Grober Überblick über die wesentlichen Controllingphasen in einem kommunalen Projekt

Projektrisikomanagement

- Risikoerfassung
- Risikobewertung
- Risikomaßnahmen

Didaktik:

Die Teilnehmer sind eingeladen, anhand eigener praktischer Projekte die Methodik Projektmanagement zu erleben.

Es gibt eine regelmäßige Abwechslung zwischen theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen. Dadurch gelingt es, real existente kommunale Projekte auf Plausibilität, Professionalität sowie Effizienz und Effektivität hin zu überprüfen.

Referent:

Mag. Christian HUSAK, Managing Partner TCMS - Training, Coaching & Management Solutions ARGE

Spezialfragen des Bauverfahrens

„Handymasten“, „Carports“, Bauten an der Grenze, Freilandbauten, Feststellungsverfahren

Termin: 3. Juli 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 12.6.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Seminarziel- und inhalt:

Bei den angeführten Spezialfragen des Bauverfahrens fordert der Gesetzgeber uns als Rechtsanwender ganz besonders heraus: Zum einen sind Inhalt und Ziele der maßgebenden Bestimmungen nicht gerade leicht festzustellen (und erschließen sich oft erst aus der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes). Und zum anderen bereitet es einige Mühe, auch das jeweilige Verfahren, das bisweilen eher kurios gestaltet ist (etwa bei „Handymasten“, wo es von den Nachbarn sogar als „Pflanz“ missverstanden wird), formal richtig – also entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den wichtigsten Prinzipien des Verwaltungsverfahrenrechts – durchzuführen. Das Seminar soll dafür die passenden „Werkzeuge“ liefern.

Seminarablauf:

Je nach den Wünschen der TeilnehmerInnen werden zumindest vier der angebotenen Themen sowohl inhaltlich als auch unter dem Aspekt „Wie macht man es denn richtig?“ gemeinsam erörtert, wobei das erworbene Wissen durch praxisbezogene Fallstudien, Erfahrungsaustausch und kurze Vortragsblöcke noch zusätzlich gefestigt wird. Die im Seminarskriptum enthaltenen Muster und Merkblätter sollen dabei helfen, dieses Wissen auch in der Praxis richtig umzusetzen.

Referent:

Senatsrat i.R. Dr. Dietmar H. MAYER, vormals Leiter div. Referate sowie Referent für Bau- und Raumordnungsrecht in der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Amts- und Bauamtsleiter, Gemeindebedienstete

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Die Teilnehmer werden gebeten, zum Seminar ein jeweils aktuelles Bau- und Raumordnungsgesetz mitzubringen.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Seminarteilnahme:

Eine **Seminarteilnahme** ist nur nach ordnungsgemäßer Online-Anmeldung möglich.

Wir bitten Sie, sich für die einzelnen Seminare **ausschließlich** über unser **Kursbuchungssystem** auf unserer **Homepage** www.gemeinebund.steiermark.at (Button: Lehrgänge & Seminare) **anzumelden**.

- Nach ordnungsgemäßer Anmeldung erhalten Sie per **Mail** Ihre **Buchungsbestätigung**.
- Kommt der **Kurs zustande** (ist also die Mindestteilnehmerzahl erreicht), erhalten Sie per **Mail** die **Rechnung** über den **Seminarbeitrag**. Wir ersuchen Sie, den Beitrag **umgehend einzuzahlen** (unter Anführung der Rechnungsnummer!) und den **Mail-Ausdruck der Anmeldebestätigung zum Seminar mitzubringen**.
- **Teilnehmerliste:**
Eine Woche vor dem Seminar erhalten alle ordnungsgemäß angemeldeten Teilnehmer per Mail eine **Liste der Seminarteilnehmer** zur näheren Information.
- **Stornierungen** können **nur durch uns** als Kursverwalter **durchgeführt** werden. Sollten Sie daher nach erfolgter Anmeldung an einem Seminar nicht teilnehmen können, ersuchen wir Sie um **umgehende Mitteilung**. Wir führen die Stornierung für Sie durch und vergeben Ihren Platz weiter.
- **Warteliste:**
Falls ein **Seminar bereits ausgebucht** sein sollte, bietet das Buchungssystem die Möglichkeit an, sich in eine **Warteliste einzutragen**. Wir ersuchen Sie, dies auf jeden Fall zu tun, weil für Sie damit die Möglichkeit besteht, bei Stornierungen nachzurücken. Zugleich ist die Warteliste für uns eine wichtige Informationsquelle, um z.B. bei genügend Interessenten einen weiteren Termin für das gleiche Seminar zu organisieren.

Anmeldefrist:

Die Anmeldung zu den Seminaren wird möglichst umgehend, jedoch bis spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Seminartermin erbeten. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss des entsprechenden Seminars.

Stornobedingungen:

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 2 Wochen vor Seminarbeginn keine Stornogebühr, ab 10 Tagen 50% des Seminarbeitrages, ab 4 Tagen oder bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige Abmeldung 100% des Seminarbeitrages.

Die Stornogebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson am Seminar teilnimmt.

Seminarbeitrag:

Die Seminarbeiträge enthalten die Arbeitsunterlagen, die für die Seminartage entsprechende Anzahl von Mittagessen und die Pausengetränke. Eine Übernachtung bei Mehrtagesseminaren ist nicht inkludiert. Wir ersuchen, den Seminarbeitrag **sofort nach Erhalt der Rechnung zu überweisen**.

Allgemeine Auskünfte:

Für organisatorische Auskünfte und Informationen steht Ihnen sehr gerne Frau Martina Schaffer unter der Telefonnummer (0316) 822 079/0, E-Mail: buchung@gemeinebund.steiermark.at zur Verfügung.